



Kraichtal hilft e.V.

begleiten • unterstützen • fördern

Liebe Vereinsmitglieder,

wir freuen uns, euch diesen Rückblick auf das Jahr vorlegen zu können, in dem wir aus der Arbeit des Vorstands und dem Vereinsgeschehen berichten.

Herzlichst

Elke Becker & Gabriele Fuchs

Das Jahr im Vereinsgeschehen

Wir blicken zurück auf ein außergewöhnliches Jahr. Zweimal musste die Mitgliederversammlung verschoben werden. Nun hofft der Vorstand auf einen möglichen Termin im Frühjahr 21. Trotz allem war es auch in diesem Jahr wieder möglich deutliche Hilfen zu leisten:

- Zuschüsse im Rahmen von Ausbildungsförderungen für Scoolcards, Unterrichtsmaterialien und Prüfungsgebühren.
- Den Fördervereinen der Kraichtaler Schulen steht ein Zuschuss von 500 Euro im Jahr zur freien Verwendung zur Verfügung, der vereinzelt auch abgerufen wurde.
- Das Angebot, ihre integrative Arbeit zu unterstützen, nahmen in diesem Jahr zwei Vereine in Anspruch, die sich über einen Zuschuss von je 1000 € freuen konnten.
- Wie schon im Vorjahr, wurde auch das Gartenprojekt der Burggartenschule in Oberöwis-

heim unterstützt. Außerdem freut sich die Schule über den Zuschuss von 1500 € zu Ihrem Grünen Klassenzimmer

- Die Realisierung des Buches ‚Wir in Kraichtal‘ wurde durch die Vorfinanzierung von 6450 € möglich.
- Der Mönchswaldschule wurde mit 1200 € die Anschaffung eines besonderen IQ-Tests ermöglicht, der nicht von Sprachverständnis, z.B. Deutschkenntnissen, abhängig ist.
- Mit 400 Euro bezuschusst wurde das gemeinsame LiteraturKultur-Projekt ‚Grüffelo‘ der Eisenhutschule und der Mönchswaldschule.
- Eine Spende von 500 € ging an eine Kraichtaler Familie für die Anschaffung eines rollstuhltauglichen Autos.

Weitere Projekte waren für 2020 in Planung, mussten aber aus bekannten Gründen auf Eis gelegt werden.

Der Verein Kraichtal hilft kann Finanzhilfen gewähren für Projekte, Maßnahmen, Aktivitäten oder Hilfen, die folgenden Zwecken dienen:

- ✗ Soziale und kulturelle Integration von hilfebedürftigen Personen in die Gesellschaft
- ✗ Erlangen von Deutschkenntnissen und Muttersprachkenntnissen, Nutzung von kulturellen, interkulturellen und sonstigen Bildungsangeboten
- ✗ Freie Jugendhilfe für hilfebedürftige Kinder und Jugendliche, z.B. Kinder- und Jugendbetreuung, Kinder- und Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, Hausaufgabenbetreuung, interkulturelle Jugendbegegnung und Jugendberatung
- ✗ Förderung der Völkerverständigung und interkulturellen Akzeptanz von Menschen unterschiedlicher Herkunft oder Kultur.

Ein Antragsformular kann auf der Website heruntergeladen oder beim Vorstand angefordert werden

WALK AND TALK

„Jeder Schritt hält fit!“

...mit dieser Ansage wurde die Gruppe im August 2019 ins Leben gerufen.

Gemeinsam in Bewegung sein, Spaß haben beim Sport und Austauschen mit anderen Frauen aus unterschiedlichen Kulturen ist die Intention von Walk and Talk.

Kreuz und quer durch Kraichtal sind die Frauen in unterschiedlicher Besetzung schon gelaufen. Die Laufgruppe wuchs auf bis zu fünfzehn Teilnehmerinnen an und startete bald schon an zwei Wochentagen an unterschiedlichen Orten. Nach einer monatelangen Laufpause wegen Covid-19 hatte die Walk and Talk Gruppe im September wieder erste Schritte gewagt. Mit Abstand und im Freien schien das kein Problem.

Mit den neuen Maßgaben wurde der Laufeifer im November wieder ausgebremst. Schade aber verständlich. Infos über den aktuellen Stand der Dinge, Termine und Kontaktmöglichkeiten gibt es auf der Website des Vereins.

GRÜNES KLASSENZIMMER

Ein Klassenraum im Freien

Seit vielen Jahren wünscht sich die Burggartenschule ein Klassenzimmer unter freiem Himmel.

Jetzt konnte dies durch die finanzielle Unterstützung des Regionalentwicklungsprogramms LEADER und des Vereins *Kraichtal hilft* realisiert werden.

Joyce Filsinger von *Kraichtal hilft* hat das Projekt federführend und mit viel Hartnäckigkeit vorangetrieben.



Der Verein freut sich, dieses tolle Projekt unterstützt zu haben.

Einen detaillierten Bericht finden Sie auf der Website unter der Rubrik Nachrichten.

WIR GRATULIEREN Kraichtal ist Fairtrade-Stadt!

Im Juni wurde der Stadt Kraichtal der Titel Fairtrade-Stadt verliehen.



Gemeinsam mit anderen Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft ist *Kraichtal hilft* mit der Kommune den Weg des Bewerbungsverfahrens gegangen, indem er die Sprecherin der Steuerungsgruppe gestellt und den Prozess mit verschiedenen Aktionen unterstützt hat, z.B. mit der Teilnahme des depot 25 an der Fairen Woche.

Faires Denken als Grundlage all unserer Handlungen, könnte dies in der Zukunft möglich sein? Der Wunsch liegt jedenfalls nahe und der Verein ist bereit sich auch auf kommunaler Ebene weiterhin dafür zu engagieren. Fairtrade-Stadt zu sein bedeutet genau dies für *Kraichtal hilft*!

Auf unserer **Vereinswebsite** stellen wir unsere umfangreich gesammelten Erfahrungen, Informationen und weiterführende Links zur Verfügung.

Sie finden dort z.B. Hilfen zu Themen wie Asylverfahren, Familiennachzug, Hartz 4, Arbeit und Beruf, Ausbildung und Studium, Infos für Arbeitgeber, Rechtsbeistand/Rechtsberatung, Hilfe im Krankheitsfall...

Neu in der Infothek: Niederlassungserlaubnis - Die Erteilung der Niederlassungserlaubnis bedeutet die Umwandlung einer befristeten Aufenthaltserlaubnis in einen unbefristeten Aufenthaltstitel. Dieser unbefristete Aufenthaltstitel muss im Gegensatz zu der befristeten Aufenthaltserlaubnis nicht verlängert werden. Der unbefristete Aufenthaltstitel kann jedoch unter bestimmten Umständen erlöschen, zurückgenommen werden oder widerrufen werden... weiter auf www.kraichtal-hilft.de

Hier finden Sie auch einen Link zu Informationen zum Coronavirus in verschiedenen Sprachen.

depot 25 - Eine Erfolgsgeschichte

Bruchsal, Sinsheim, Bretten, Gondelsheim, Zaisenhausen, Mühlacker, Waldbronn, Pfinztal, Zeutern, Waldangeloch, Flehingen, Kürnbach, Eppingen, Karlsruhe, Angelbachtal, Forst, Oberhausen-Rheinhausen, Sulzfeld, Oberderdingen, Tiefenbach, Helmsheim, Odenheim, Karlsruhe und ... Argentinien

Im letzten Jahr hatten sich die Mitarbeiterinnen den Spaß gemacht, immer mal wieder nachzufragen, woher die Besucher des depot 25 kommen. Sie waren selbst überrascht, wie groß das Einzugsgebiet inzwischen ist. Woran liegt es, dass das depot 25 so bekannt geworden ist und so großen Zulauf hat?

Natürlich auch an dem unschlagbar günstigen Angebot.

Aber das allein reicht als Erklärung sicher nicht aus. Vor allem nicht für

die Bandbreite der Besucher, die sich nicht nur im Einzugsgebiet darstellt, sondern auch quer durch alle sozialen Schichten und Altersgruppen geht.

Das Team hat die Erfahrung gemacht, dass es auch das gewandelte und sich weiter wandelnde Bewusstsein vieler Menschen ist, die bei der Deckung ihres Bedarfs weniger Ressourcen verbrauchen wollen.

In den 5 Jahren des Bestehens ist das mit den Mitarbeiterinnen selber passiert, die immer wieder fassungslos sind über den gigantischen Überfluss, von dem ein Teil bei ihnen landet.

Und vielleicht konnten sie durch ihr Engagement auch ein kleines Stück dazu beitragen, dass sich das

Bewusstsein von Menschen gewandelt hat.

Sicher aber zieht das Projekt Menschen an, die den Wunsch haben nachhaltiger zu konsumieren und erreicht darüber auch zunehmend jüngere Menschen.

HIGH FIVE IM OKTOBER

Aus Anlass des 5. Jahrestages lief im Oktober die Aktion ‚High Five‘ im depot 25.

Geburtstag einmal umgekehrt: Es gab einen riesigen Gabentisch mit Spielzeug, an dem die Kinder freie Auswahl hatten und an der Kasse war jedes 5. Teil des Einkaufs geschenkt.

1000 MASKEN FÜR KRAICHTAL

Das Jahr 2020 hat auch das Team des depot 25 vor Herausforderungen gestellt und schließlich in eine ganz neue Normalität geführt. Mitte März wurde mit dem Lockdown ein gut funktionierendes, gern miteinander arbeitendes Team versprengt.

Nach einer kurzen Schockstarre wurden neue Wege des Miteinanders gefunden und die Idee, dringend benötigte Stoffmasken zu nähen in die Tat umgesetzt. Material und Know How waren reichlich vorhanden.

Jede für sich und doch alle irgendwie gemeinsam fertigte das Team im April 1000 Masken an. Die ersten 100 davon gingen an die

Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung, die in diesen Tagen besonders gefordert waren.

Die Weiteren wurden den Näherinnen buchstäblich aus den Händen gerissen. Die Aktion war ein Riesenerfolg und hat den depot 25 Mitarbeiterinnen viel Anerkennung eingebracht.



WIEDERÖFFNUNG

Die Zeit des Lockdowns wurde auch genutzt, die Räume teilweise zu streichen und das depot 25 so umzustrukturieren, dass breitere Laufwege möglich wurden.

Damit und mit einem klaren Hygienekonzept konnte das Team am 3. Juni endlich wieder öffnen.

HELDEN!-TAT DES MONATS

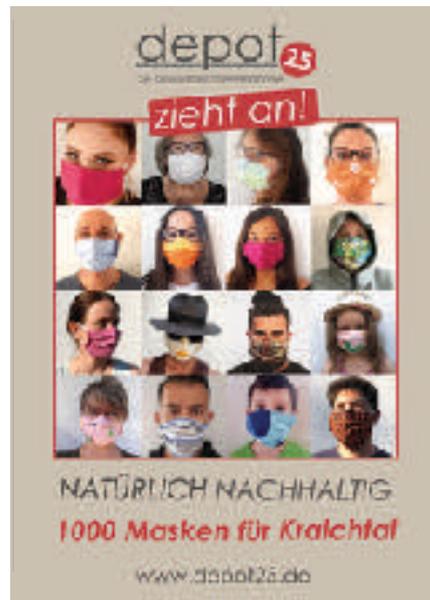
Im September wurde die Maskenaktion des depot 25 Teams als Helden!-Tat des Monats geehrt.

Diese Auszeichnung wird von der Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg für eine Aktion des Nachhaltigkeits-Netzwerks vergeben.

NACHHALTIGKEITSTAGE 2020 IM DEPOT 25

Wie in jedem Jahr hat das depot 25 wieder an den Baden-Württembergischen Nachhaltigkeitstagen teilgenommen. In der vierten Septemberwoche gab es dort wieder jede Menge Infomaterial zu Nachhaltigkeitsthemen.

Außerdem erhielt jede Besucherin und jeder Besucher einen praktischen Einkaufshelfer, der von den fleißigen Näherinnen des depot 25 aus Upcycling-Material hergestellt worden war. Ausgewählt werden konnte zwischen Einkaufstaschen,



Stoffrucksäcken, Gemüsesäckchen und Beuteln für Backwaren.

Pünktlich zu den Nachhaltigkeitstagen entstand, wie die Jahre zuvor auch, wieder ein Plakat mit dem Motto **„depot 25 zieht an - natürlich nachhaltig“**.

Geplant war dafür eigentlich ein Shooting mit Kraichtaler Schülerinnen und Schülern, welches leider unter den besonderen Umständen nicht realisierbar war ... welches Motiv lag also nahe? Es waren natürlich die Masken!

Wir in Kraichtal - Das Buch von Joyce Filsinger ist da!

Wer sind wir?

Wir sind die, die hier wohnen. Schon seit langem oder erst seit kurzem.

Dies ist ein Buch über die Heimat und das Zusammenleben darin.

Was wissen wir über unsere Heimat, über die Natur, das Kulturland, die Wälder, die Gepflogenheiten oder die Dörfer?

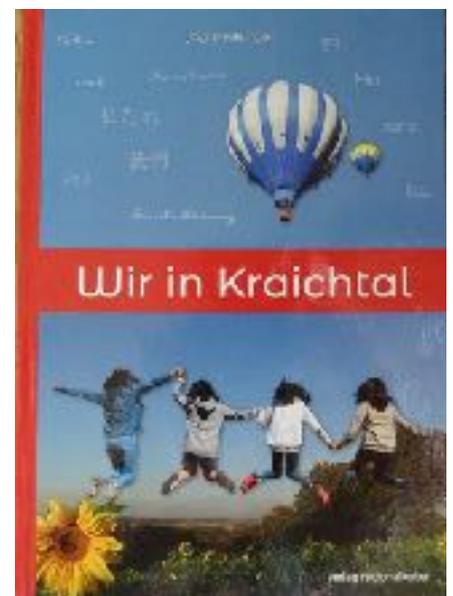
Wer hat zum Beispiel in früherer Zeit vor uns hier gewohnt und gelebt?

Und was macht aus einem Wohnort eine Heimat?

Was wissen wir, fühlen wir, denken wir? Was machen wir? Was bewegt uns?

Mit Beiträgen von Kindern aus Kraichtal. Nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern für alle, die etwas über ihre Heimat erfahren möchten.

Erhältlich im depot 25 und in der Metzgerei Deckinger
Zu bestellen per E-Mail unter buchbestellung@kraichtal-hilft.de



Auf dem Laufenden bleiben!

Mitglied werden?

www.kraichtal-hilft.de